

	<p>Tárgyak: Brakteat aus Ulm</p> <p>Intézmény: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Gyűjtemények: Brakteaten</p> <p>Leltári szám: SV-733</p>
--	--

Leírás

Diese einseitig geprägte Silbermünze ist ein Brakteat bzw. ein Konstanzer Pfennig. Der Begriff Brakteat kommt vom lateinischen bractea für dünnes Blech oder dünnes Blättchen und umfasst in der Numismatik einseitig geschlagene, dünne Silberpfennige des Mittelalters. Der Begriff Brakteat entstand aber erst im 17. Jh., zuvor wurden diese Münzen in Urkunden genauso wie zweiseitig geprägte Pfennige Denare oder Nummi genannt, seit dem 14. Jh. auch als Hohlpfennige bezeichnet. Brakteaten waren im Mittelalter zahlreich im Umlauf und zeigten unterschiedlichste Motive, die je nach Münzherr – ob König, Kirche, Graf oder Herzog – mit einem anderen Münzbild versehen waren. Die Brakteaten wurden erstmals im frühen 12. Jh. in Thüringen, Niedersachsen und Meißen geprägt. In Süddeutschland entstanden zwei eigenständige Brakteatenprägungen, die Denarii augustenses im Gebiet um Augsburg und Donauwörth und die Denarii constancienses (auch Konstanzer Pfennige oder Bodenseebrakteaten genannt) im Gebiet von Konstanz.

In diesem Fall zeigt das Münzbild den Herrscher, was typisch für die Prägungen der königlichen Münzstätte Ulm war, die eine Königspfalz der Staufer war. Es ist eine frontal ausgerichtete, bekrönte Büste mit kleinen Ringeln links und rechts abgebildet. Das Münzbild befindet sich in einem Wulstring, der von einem Perlrand umgeben ist.

Bei dieser Münze ist eine genaue Identifikation des Herrschers allerdings nicht möglich. Es könnte sich hier entweder um den römisch-deutschen Kaiser Konrad IV. von Hohenstaufen oder seinen Sohn Konrad den Jüngeren, auch Konradin genannt, handeln, aber auch um den römisch-deutschen König Rudolph I. von Habsburg. Die Stadt Ulm konnte sich auch nach dem Zusammenbruch der Staufer-Dynastie als Königsstadt halten und prägte auch nach dem Aussterben der Staufer weiterhin Münzen für den Herrscher.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber / Prägung

Méretetek:

Durchmesser: 19,0 mm; Gewicht: 0,40 g

Események

Készítés	mikor	1237-1291
	ki	
	hol	Ulm
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Német-római Birodalom
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	IV. Konrád német király (1228-1254)
	hol	
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	III. Konrád jeruzsálemi király (1252-1268)
	hol	
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	I. Rudolf német király (1218-1291)
	hol	

Kulcsszavak

- Brakteáta